

**Professionelle Handlungskompetenz technikgestützt entwickeln:
ein praxiserprobter Ansatz zur videobasierten Reflexion von Unterricht im
Vorbereitungsdienst an BBS**

Andrea Faath-Becker, Christian Königstein

Beitragsformat: Workshop

Videostudien sind anerkanntes Mittel zur Qualitätssicherung von Unterricht. Die Fähigkeit angehender Lehrkräfte, ihre Unterrichtsplanung und -durchführung kontinuierlich zu reflektieren, ist erklärtes Ziel der curricularen Vorgaben des Vorbereitungsdienstes. Die professionelle Kompetenz von Lehrkräften lässt sich in die Dimensionen Wissen und Handeln differenzieren. Während Wissens Elemente in beiden Phasen der Lehrkräfteausbildung gleichermaßen erworben werden, tritt die Förderung der aktionsbezogenen Handlungskompetenz (Lindmeier 2011; Zlatkin-Troitschanskaia et al. 2019) in der zweiten Phase in den Vordergrund. Angehende Lehrkräfte können ihr erworbenes Wissen häufig nicht in adäquates Handeln umsetzen (Saas et al. 2020). Das handlungsnahes Modell professioneller Kompetenz von Walker und Faath-Becker (2019) setzt diese zusätzlich in Beziehung zu Unterrichtsqualität und dient der theoriebasierten Entwicklung von Videovignetten. Ein Erklärungsversuch zur Ausprägung der Handlungsfähigkeit in konkreten unterrichtlichen Situationen besteht in subjektiven Theorien (Wahl 2013), die hochgradig individuell sind.

Diese subjektiven Theorien zu identifizieren, zu reflektieren und für den eigenen Unterricht anzupassen ist eine berufslange Aufgabe. Die dafür erforderliche Handlungskompetenz wird im Fachseminar Metalltechnik des Studienseminars bei der Planung, Durchführung und Reflexion qualitätvollen Unterrichts (Berliner 2005) systematisch videogestützt gefördert. Zwei Veranstaltungsformate aus dem Curriculum des Vorbereitungsdienstes, A) fachdidaktisch-übergreifende Veranstaltung und B) Beratung nach Unterrichtsbesuchen, werden als Ausbildungselemente angeboten:

A) Fachdidaktisch-übergreifende Veranstaltung: „Videostudien zur Reflexion subjektiver Theorien“ in drei Modulen

Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, eine theoretische Basis zu subjektiven Theorien, zum Verständnis von gutem Unterricht und der professionellen Kompetenz von Lehrkräften zu schaffen sowie die Methode der videogestützten Unterrichtsreflexion („Szene-Stopp-Reaktion“) einzuführen.

Szenen des eigenen videografierten Unterrichts werden zur individuellen Weiterentwicklung der Teilnehmenden ausgewertet, indem generische und fachspezifische Qualitätsmerkmale von Unterricht explizit an unterrichtlichen Handlungen identifiziert und Handlungsalternativen aufgezeigt werden.

B) Videobasierte Beratung nach Unterrichtsbesuchen und Dokumentation in einer digitalen Umgebung

Unterrichtsbesuche sind im Rahmen der zweiten Phase der Lehrkräfteausbildung Pflichtelemente und ebenso respektiert wie notwendig, um aktionsbezogene professio-

nelle Handlungskompetenz zu erfassen und zu fördern. In der Innenperspektive der Unterrichtenden liegt begründet, dass die Wahrnehmung des gehaltenen Unterrichts oftmals von der Außenperspektive der Beobachtenden abweicht. Eigene implizite Handlungsstrukturen werden von den angehenden Lehrkräften häufig nicht wahrgenommen und können in der Konsequenz auch nicht verändert werden. Für die Beobachtenden ergibt sich die Herausforderung, diesen Veränderungsprozess anzustoßen und die Entwicklung professioneller Handlungskompetenz zu ermöglichen. Das Fachseminar Metalltechnik setzt dafür eine videobasierte Beratungsmethode nach Unterrichtsbesuchen ein, die unterschiedliche Perspektiven synchronisiert und den Fokus auf nachhaltige Verhaltensänderungen legt.

Beide Ausbildungselemente wurden theoriebasiert konzipiert, in mehreren Ausbildungsphasen eingesetzt und evaluiert. Inwiefern dieses Konzept zur Förderung der professionellen Handlungskompetenz angehender Lehrkräfte (nicht nur technischer Fächer) an berufsbildenden Schulen beitragen kann wird in einem Workshop vorgestellt und erlebbar gemacht.

Literatur:

- Berliner, D. C. (2005). The Near Impossibility of Testing for Teacher Quality. *Journal of Teacher Education*, 56 (3), 205-213. doi: 10.1177/0022487105275904.
- Lindmeier, A. (2011). *Modeling and measuring knowledge and competencies of teachers. A threefold domain-specific structure model for mathematics*. (Zugl.: München, Techn. Univ., Diss., 2010). Münster: Waxmann (Empirische Studien zur Didaktik der Mathematik, 7).
- Saas, H., Kuhn, C. & Zlatkin-Troitschanskaia, O. (2020). Ein videobasiertes Lehr-Lernformat als innovativer hochschuldidaktischer Ansatz in der wirtschaftspädagogischen Lehramtsausbildung. In I. Gogolin, B. Hannover & A. Scheunpflug (Hrsg.), *Evidenzbasierung in der Lehrkräftebildung*, Bd. 4 (S. 315-340). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Wahl, D. (2013). *Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Vom trägen Wissen zum kompetenten Handeln. 2. Auflage mit Methodensammlung*. Bad Heilbrunn: J. Klinkhardt.
- Walker, F. & Faath-Becker, A. (2019): Videovignetten. Ein Ansatz zur Einlösung der Anforderungen an die professionelle Kompetenz zukünftiger Lehrkräfte für berufsbildende Schulen? *Berufsbildung*, 73 (177), 16-19.
- Zlatkin-Troitschanskaia, O., Kuhn, C., Brückner, S. & Leighton, J. P. (2019). Evaluating a Technology-Based Assessment (TBA) to Measure Teachers' Action-Related and Reflective Skills. *International Journal of Testing*, 19 (2), 148-171. doi: 10.1080/15305058.2019.1586377